

brachte, da wurde die Sache anders und die Union wurde stark geschädigt.

Es bleibt nur noch ein Land zu betrachten übrig, welches zum europäischen Russland gehört, nämlich Polen, d. h. das Flachland. Im Norden reicht es mit einem schmalen Striche zwischen Ostpreussen und russisch Litthauen hinein bis an den Niemen und dieses schmale Stück liegt auf dem uralisch-baltischen Höhenzuge. Der grösste Theil des Landes ist eine Senkung zwischen den beiden Erhebungen und wird in der Richtung von Südosten nach Nordwesten von der Weichsel durchflossen. Von der Mündung des San an durchbricht die Weichsel die südliche Erhebung, welche zwischen Weichsel und Oder im Sandomirer Gebirge und in der Lisa-Gora vollständigen Gebirgscharakter trägt. Diese Erhebung geht bis zur Pilica. Noch bis Warschau hin ist die Tiefebene im Ganzen trocken und nicht sumpfig; aber nördlich von Warschau um die Bzura und um Bug und Narew und dessen Zuflüsse liegen grosse Sumpfflächen. Besonders begleiten diese Sümpfe den Südfuss des uralisch-baltischen Höhenzuges. Zwischen ihnen und den Rokitno-Sümpfen zogen die Russen in den Kämpfen des letzten Jahrhunderts, wenn sie die Aufstände der Polen unterdrücken wollten. Daher wurde dann bei Ostrolenka, Pultusk gekämpft, ehe man auf Praga, d. h. die Schwelle losgehen konnte.

Polen ist die am besten bevölkerte Provinz von Russland und in vieler Beziehung auch die am meisten entwickelte. Es würde zu weit führen, wollte ich hier den Gegensatz zwischen Russen und Polen auch nur annähernd ausführen; es muss das dem Geschichtsvortrage ganz überlassen bleiben.